

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Mehl und Nahrungsmittel..... | 96748,4t  |
| Kartoffeln .....             | 177916,4t |
| Fleisch.....                 | 4437,8t   |
| Zucker .....                 | 4708,0t   |
| Fette .....                  | 1285,7 t  |

Außerdem wurden im Oktober 1945 zur Belieferung der Bevölkerung Groß-Berlins eine große Menge Salz, Kaffee und andere Lebensmittel eingeführt.

Die nächste Sitzung der Kommandanten wird am 29. November 1945 um 10.00 Uhr stattfinden.

## Kommuniqué Nr. 20

### 20. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin

Am 29. November 1945 fand unter dem Vorsitz des sowjetischen Kommandanten, Generalleutnant Smirnow, die 20. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin statt. Ferner waren anwesend Brigadegeneral Ransom in Vertretung des auf Urlaub befindlichen amerikanischen Kommandanten, Generalmajors Barker, der britische Kommandant, Generalmajor Nares, und der französische Kommandant, General de Beauchesne.

Die Kommandanten bestätigten das Budget für das vierte Quartal 1945.

Die Kommandanten beschlossen, alle Sportsektionen mit militärischem Charakter aufzulösen. Der Oberbürgermeister ist verpflichtet, die Tätigkeit der genehmigten Sektionen zu überwachen.

Die Kommandanten bestätigten eine Anordnung an den Oberbürgermeister, die die Aufbewahrung von Wertsachen, die laut Anordnung Nr. 3 der Alliierten Kommandantur hinterlegt waren, im Hauptbüro der Berliner Stadtbank vorschreibt.

Die Kommandanten erließen eine Anordnung über die Wiederaufnahme des Postscheckverkehrs innerhalb Groß-Berlins, der sich jedoch nur auf seit der Besetzungzeit eröffnete Konten erstrecken wird.

Fernerhin stimmten die Kommandanten Anordnungen zu, die die Zulassung von Anwälten und Notaren in Groß-Berlin regeln werden.

Die Kommandanten beschlossen, beim Rechtskomitee der Alliierten Kommandantur eine Kommission zu bilden, die sich mit der Tätigkeit der deutschen Gerichte und dem Zustand der Gefängnisse befassen wird.

Die Kommandanten gaben dem Oberbürgermeister eine Anordnung, nach der der Magistrat verpflichtet ist, die Miete für von Militärverwaltungen benutzte Gebäude, die Angehörigen Alliierten Nationen gehören, zugunsten ihrer Eigentümer zu begleichen.

Die Kommandanten genehmigten eine Reihe von Maßnahmen bezüglich der Verbesserung von Lichtsignalen in der Umgebung der Berliner Flugplätze.

Die Kommandanten ordneten im Einklang mit einem Beschluß des Kontrollrates an, daß mit Wirkung vom 1. Dezember 1945 allen Personen das Tragen deutscher Uniformen verboten ist. Ausgenommen von dieser Anordnung sind Personen, welche laut bereits erlassenen Befehlen der Alliierten Kommandantur die Erlaubnis dazu erhielten.